



Die Waschkaue

– Funktion und Nutzung –



Die Waschkaue

Die Waschkaue wurde im Jahr 1954 errichtet und löste die vorherige Kaue ab, welche für deutlich weniger Bergleute ausgelegt war. Sie diente als Sanitär- und Hygieneeinrichtung für Bergarbeiter.¹ Die Alltagskleidung der Bergarbeiter wurde dort mit Seilen an die Decke gehangen, damit sie nicht beschmutzt wurde.² Nach Feierabend konnten die Arbeiter hier ein Bad nehmen, um den Staub und den Schlamm abzuwaschen.³



Foto: Sagurna, Stephan
© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Abb. 1: Waschkaue der stillgelegten Zeche Radbod in Hamm Bockum-Hövel





➤ Literatur

- 1 Zeche Radbod Hamm-Bockum-Hövel. Die Entwicklung eines Steinkohlebergwerks im östlichen Ruhrgebiet. Herausgegeben aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens, 13. März 1955, Bockum-Hövel: N.p., 1955, 51.
- 2 Rechtssprechung. "Neue Entscheidungen des BAG". In *Arbeit und Recht* 13 (1965), 280-281, hier 281.
- 3 Schwenger, Rudolf. „Die betriebliche Sozialpolitik im Ruhrkohlenbergbau“. In *Schriften des Vereins für Sozialpolitik einzelner Industriezweige* 189 (1932): 153. München/Leipzig, 153.



➤ Bilder

Abb. 1: *Waschkaue der stillgelegten Zeche Radbod in Hamm-Bockum-Hövel, Förderbetrieb 1905-1990*, Sagurna, Stephan, © LWL-Medienzentrum für Westfalen, URL:
<https://www.lwl.org/marsLWL/de/instance/picture/Zeche-RadbodHamm.xhtml?oid=234607991&ls=L2RIL2luc3RhbmNIL2tvL1pLY2hlLVJhZGJvZC54aHRtbD9vaWQ9ODg0JnJlbElkPTEwMDEmZnJvbU9pZD04ODQmcmVzdWx0SW5mb1R5cGVJZD0xNzImdmld1R5cGU9Z3JpZCZzb3J0RGVmaW5pdGlvbj1BUkNISVZFTIVNQkVSLTEmdGh1bWJTY2FsZUIuZGV4PTEmcm93Q291bnRzSW5kZXg9NSZmcm9tSW5mb1R5cGVJZD0yNTcjchJldklkPTIzNDYwNzk5MQ!!&rs=18>